

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

gleichnuß eins der yemand bey der pen des tods zu bewahrung gegeben wer angezeigt so er den des tods würdige benedab hin gelassen het das er vñ das volck ysrahel für yn vergen wurden

Azabel der künig syrie ward aus erheischüßig gottes zu einem künig syrie gefürdert. die kind ysrahel züpeinigen. Ober disen weinet helyseus weissagende das er ein künig syrie sein vñd de von ysrahel vil übels ton würde. der auch von wegen der sünd syren von dem herrē in alle erden Galaad Gad Ruben vñd Manasse gesendet ward. Vñd hat ein grosse plag gethon alle die tag yoathas. Aber yoas sein sun hat durch gunst gottes des herren dy stett genomē von der hand Benedab des sims Azabel nach dem tod Azabel.

Benedab ist der sun Aaelis. Aber yoas des yoachas sun der künig ysrahel nams von der hand Benedab die stett die azabel sein vater aus de gewalt yoathas im krieg gewonnen het. dan yoas erschling yn zü dreienmalen.

Basim der künig syrie. hat iudā zü der zeit Achas vñdset. von des wegen hat yn Teglatphalazar zü Damasco belegert. die stat gewonnen yn erschlagen vñd das volck verwendet Naboth ysrahelita.



Naboth ein ysrahelisch man het eynen weingarten bey dem hant des künigs Achab. Nun ersuchet Achab den naboth im den weingarten züverkauffen so wolte er einen garten dar aus machen. Dises widersetzte sich Naboth. Als nun ysa bel das weib Achabs yn traurig darumb gesehen het do tröstet sy yn vñd verfügt das naboth durch valsch zeügen angeklagt vñd der gottes l. strung beschuldigt vñd also vñschuldiglich vñsteiniget ward. Vñ do Achab gieng den weingarten züempfangende. sendet der herr zü ym den propheten helyam ym zü verkündē die aufreütterung sein vñd seinns hauß von solicher sünd wegen.

werden mag. Daselbst sind die yezbenant kirch vñd der patriarchisch hofe. vñd die mauren vñd die stat gefürt. vñd ein iunck. traumen closter. vñd die anzeigen der werck Peponis des patriarchen. Dese stat hat angefangen zü pihen zü der zeit do die Römer zü erst wider das Barbarysch

Joyada was ein tref Lini der bischoff. fenlicher man der vñd hindert die Achalia vñd sy nit herrschet über Judā. vñ setzet de yoas des yoramo sin für sy. Diser allei hat nach moysen (als man lystē) .c. xxx. iar gelebt. vñ aus gölicher antreitzig verfüget das achalia in des künigs has ertöt ward.



Joyada

zacharias



Zacharias vñ sun yoyade warde zwischem dem altar vñd dem tēpel aus



Zacharias

benelhe des künigs yoas versteiniget darumb das er ym strafft das er denn weg des herren verlassen het.

Azarias widerstond bestendiglich von des gesetzes gottes wegem. Die de künig Jude der do opfferen wolt zc.



Aquileya (nach vnserm gezung Agalay genant) der stett des Welschen lands yhenßhalb Padua gelegen. weilend die erst vñ mächtigst vñ auch die schönst ein wenig vom meer gelegen. ist zü vnseren zeiten schier verlassen. Vñd hat zü disen (als Carinus berzeitigt) von einem Troyaner Equilo genant. der mit anderen aus Troya vertribe wart den anfang irer erpauung genommen vñd von ym den nams behabe. Vñd wie wol erlich püester vñd thümherren. doch in deiner anzal in einer gezier ten vñd schönen kirchen zü gölichen dienst geordnet vñd auch ein wenig hirtten vñd visscher alda sind. so wonet doch yezum kein volk daselbst. also das etwen ein so herrliche stat yezum kaum ein castell genant